
Abteilung: 4.1 - Recht/Kommunalaufsicht
Fachbereich: Geschäftsbereich 2 - Herr Fuchs
Sachbearbeiter: Herr Ulrich (Tel. 02641/975-358)
Aktenzeichen: 4.1 - ÖPNV
Vorlage-Nr.: 4.1/120/2019

TAGESORDNUNGSPUNKT

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzung am:</i>	<i>ö/nö:</i>	<i>Zuständigkeit:</i>
Arbeitsgruppe ÖPNV	24.10.2019	nicht öffentlich	Vorberatung
Kreis- und Umweltausschuss	18.11.2019	öffentlich	Entscheidung

Fahrplanänderungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019

Beschlussvorschlag:

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt die vorliegenden Fahrplanänderungen.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Zum 01.07.2018 trat das gemeinwirtschaftliche Buskonzept im Landkreis Ahrweiler in Kraft. Seit nunmehr einem Jahr haben die Verkehrsunternehmen, der Verkehrsverbund Rhein-Mosel und der Kreis Erfahrungen mit den neuen ÖPNV Planungen gesammelt.

Im Linienbündel Rhein Ahr ist die DB Regio Bus Rhein-Mosel Linienkonzessionär. Sie ist mit verschiedenen Änderungsvorschlägen auf den VRM und den Kreis zugekommen, die sowohl den Schülerverkehr, als auch Fahrten für Pendler oder Gelegenheitsfahrer betreffen.

Im Schülerverkehr wurde der Fokus auf die Vermeidung von Umstiegen gelegt. Durch die Neuerungen erhalten viele Schüler eine Direktverbindung. Auch wurden Linienwege und Buskapazitäten den tatsächlich festgestellten Erfordernissen angepasst. Die Vorgaben für die Schülerbeförderung werden im Wesentlichen nach wie vor eingehalten. Diese sehen für Grundschüler grundsätzlich eine maximale Beförderungszeit von 30 Minuten, für Schüler weiterführender Schulen von 60 Minuten je Fahrtstrecke vor.

Lediglich im Bereich der Grundschule Remagen kann diese Zeitvorgabe für die Fahrt der Linie 827 zum Schulschluss um 12.00 Uhr (1. und 2. Klasse) nach Oedingen auch nach den neuen Fahrplänen nicht eingehalten werden. Diese benötigt 48 Minuten. Grund hierfür ist die Linienführung dieser Fahrt über die Grundschule Oberwinter, um die dortigen Schüler nach Birgel, Bandorf und Unkelbach mit zu befördern. An der Grundschule Remagen sind hiervon nur freitags 7 Kinder betroffen. Diese Kinder besuchen von Montag bis Donnerstag den Ganztags. Für die 36 Kinder der Grundschule Oberwinter werden die Beförderungszeiten eingehalten. Auch alle anderen Fahrten der Grundschule Remagen (8.00 Uhr, 13.00 Uhr und 16.00 Uhr) verlaufen regelkonform. Dies gilt auch für die IGS in Remagen, so dass hier auf Grund der größeren Schülerzahl eine direkte Verbindung mit rund 25 Minuten Fahrtzeit angeboten werden kann.

Die Fahrpläne wurden allen betroffenen Schulen vorab zur Information übersandt. Von den Eltern, deren Kinder die Schulen des Kalvarienberges besuchen, wurde mehrfach die Ankunft der Schulbusse morgens an den dortigen Haltestellen angesprochen. Verschiedene Buslinien kommen zwischen 7.40 Uhr und 7.46 Uhr dort an. Schulbeginn ist um 8.00 Uhr. Vor diesem Hintergrund wird die Busankunft als zu knapp angesehen. Der Fußweg beträgt laut google.maps 11 Minuten. Aus Sicht der Planer ist die Ankunftszeit der Busse ausreichend bemessen.

Auch im Jedermanverkehr wurden verschiedene Fahrzeitanpassungen vorgenommen. Darüber hinaus gibt es zwei wichtige Änderungen:

Zum einen wurde die Linie 850 im Bereich Sinzig neu geordnet. Sie verbindet jetzt Sinzig über Westum und Löhndorf mit Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die neue Linie 826 verkehrt künftig zwischen Kurviertel Bad Bodendorf und der Kernstadt Sinzig. Sie wird erstmals den Wohn- und Gewerbebereich zwischen Bahn und Rhein erschließen.

Zum anderen ist dies die neue Linie 808. Bisher bestand eine Anbindung aus dem Bereich Nieder- und Oberlützingen sowie von Burgbrohl am Bahnhof Brohl nur in Richtung Koblenz. Mit der neuen Linie besteht künftig auch die Möglichkeit mit kurzen Umstiegszeiten Züge in Richtung Bonn zu erreichen. Die Einführung dieser Linie wird allerdings voraussichtlich bis Ostern 2020 zurückgestellt. Das Verkehrsunternehmen sieht noch Klärungsbedarf beim Einsatz von möglicherweise zusätzlichem Personal und Fahrzeugkapazitäten.

Im Linienbündel Rhein-Brohltal wurde das Freizeitbad Weibern-Kempenich mit der Linie 805 an den ÖPNV angebunden. Weiter wurden am Bahnhof Engeln geringfügige Fahrzeitänderungen vorgenommen.

Die Fahrplanänderungen wurden in der Sitzung des Arbeitskreises ÖPNV am 24.10. vorgestellt und diskutiert.

Kurzfristig konnte noch eine Fahrplanänderung im eigenwirtschaftlich betriebenen Linienbündel Adenau / Hocheifel vorgenommen werden. Auf Wunsch von Bürgern vor Ort fährt die Linie 863 künftig auf allen Fahrten in den Ortsteil Liers. In der Vergangenheit war dies nur bei einzelnen Fahrten der Fall. Der Halt „Liers Abzweig“ kann entfallen.

Herr Pauly, Geschäftsführer des VRM, wird in der Sitzung anwesend sein und steht für Fragen zur Verfügung.

In Vertretung

Fuchs

Anlagen zur Vorlage:

- Fahrpläne im Linienbündel Rhein-Ahr und Rhein-Brohltal
- Erläuterungen zu den Fahrplanänderungen